

Leere Jahre

Isa die Möwe

A- G A-

Ein weit res Jahr ist in das Land ge gan gen. Schon
 Das Kind, das du in dei nem Arm ge hal ten, geht
 Seit je nem Tag, als plötz lich du ver schwun den, als
 So hoff ich, du bist dort gut an ge kom men, um

3 C D- D- A-

Rau reif trägt das Gras, und wäh rend Win ter uns er eilt, ge
 eig ne We ge schon, wie es ein jun ger Mann wohl soll. In
 ich auf ein mal ein sam, oh ne mei nen frem den Mann, da
 ge ben von den Klän gen, die du einst für mich be schriebst, von

5 A- G A- A- D-

den ke ich der Jah re, all der lan gen, die oh ne dich und war tend ich
 dei nem Haus blieb al les sonst beim Al ten, mein Le ben ist nicht leer, es ist mit
 frag ich je de, ob sie kann be kun den, wo mei ne Licht ge stalt ver blieb, was
 dei nem Volk in Freundschaft an ge nom men, und den noch hoff' ich, dass du auch da

8 D- A- C G A-

hier vor Ort ver weilt. Man sagt, dass dei ni ge kein Al ter ken nen. Ganz
 bitt' rem War ten voll. Du sag test einst, du brä chest ih re Sit ten. Man
 nur ge sche'n sein kann. Und hö re stets, du bist hier nicht ver ges sen, doch
 drau ßen mich noch liebst. Ein weit res Jahr ist in das Land ge gan gen, ver

11 C C G

an ders ist's bei mir, man sieht in mei nem Haar schon grau, wer
 ha be dir be foh len, nach Haus zu rück zu gehn. Dann
 sagt man mir, so muss es sein, ich soll zu frie den sein, dass
 stri chen und ver lo ren, wie je des lee re Jahr, und

13 C G A-

würd' mich ei ne jun ge Maid noch nen nen? Kommst
 sag test du, das wirst du dir ver bit ten, ge
 Liebe be ich, wenn auch nur kurz, be ses sen. Nun
 wäh rend mir ver blü hen mei ne Wan gen, Ge

15 A- D- D- A-

heu er du zu rück, em pfängt dich ei ne al te Frau.
 horch test du, dann wür den wir uns nie mehr wie der sehn.
 zah le ich den Preis da für, ein Le ben lang al lein.
 den ke ich der Liebe, der Lie be, die einst war.